

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 26 (1967)
Heft: 4

Artikel: Das Schulturnen : "Jugend und Sport"
Autor: St.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356264>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Jugend und Sport»

in unseren Schulen (Vorunterricht)

Im Rahmen des Vorunterrichtes haben unsere Burschen der Oberstufe, und bald auch die Mädchen, zusätzlich zum Schulturnunterricht die Möglichkeit, Sport zu betreiben. Sport, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Beweglichkeit, die Behendigkeit und die gute körperliche Haltung zu fördern,

Sport, der mithilft, sinnvoll die Freizeit zu gestalten im Kreise guter Kameradschaft. Sport, der im Jüngling die Freude an der Bewegung und an der Leistung weckt.

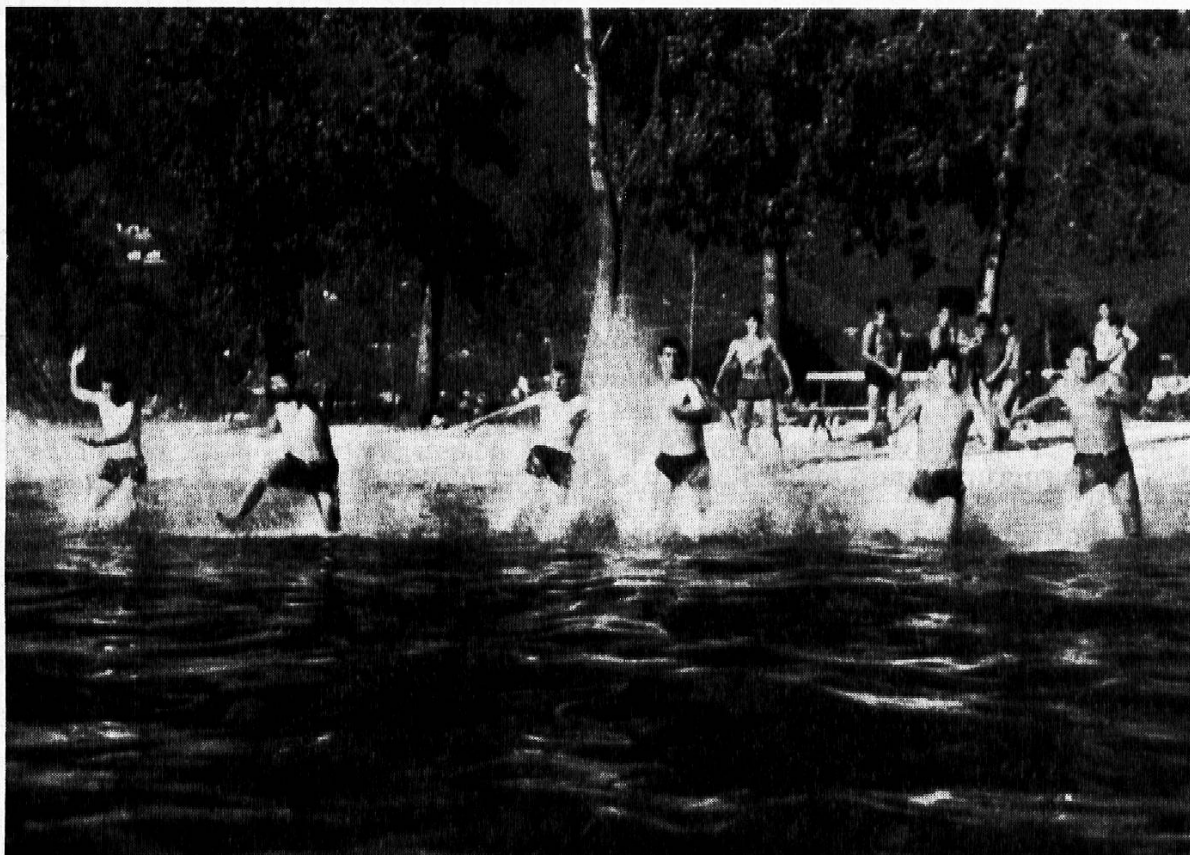
Sport, der sich in die Schule hineinragen läßt, der allen eine Möglichkeit bietet, sich zu beteiligen. Durch die finanzielle Unterstützung des Bundes sowie durch die Möglichkeit der unentgeltlichen Abgabe von Material und die Übernahme der Risiken bei Unfällen und Krankheiten durch die Militärversicherung können Schwierigkeiten von Anfang an leichter überwunden werden.

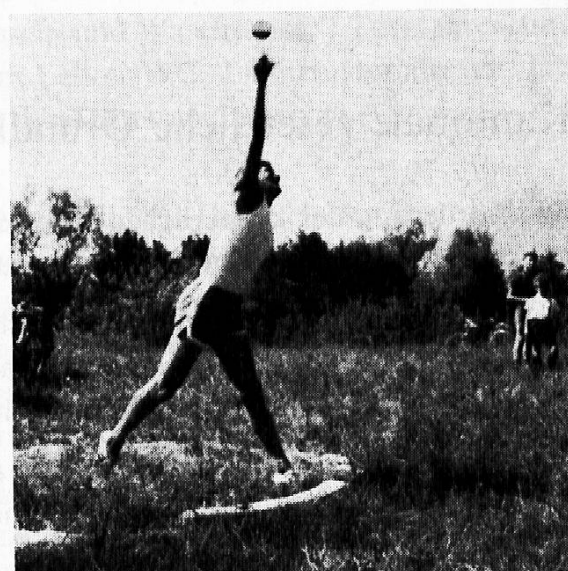
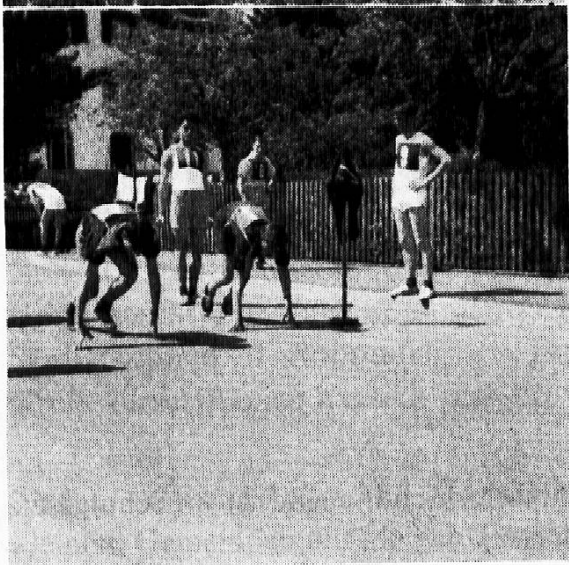
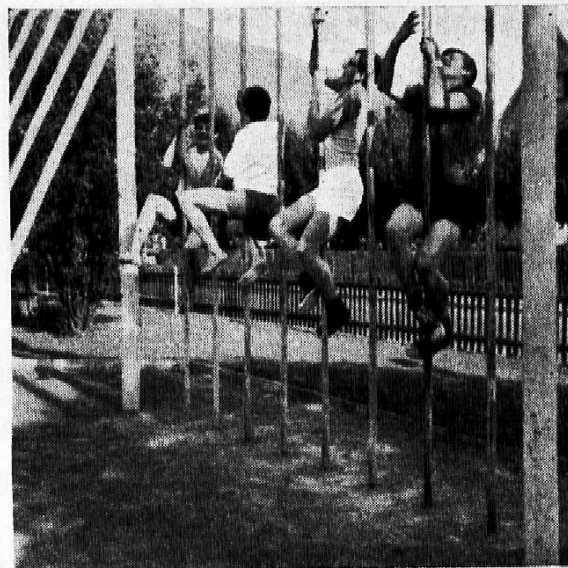
Sport, wenn er bereits in unsern Schulen betrieben worden ist, dann auch in der schulentlassenen Jugend begeisterte Anhänger finden wird.

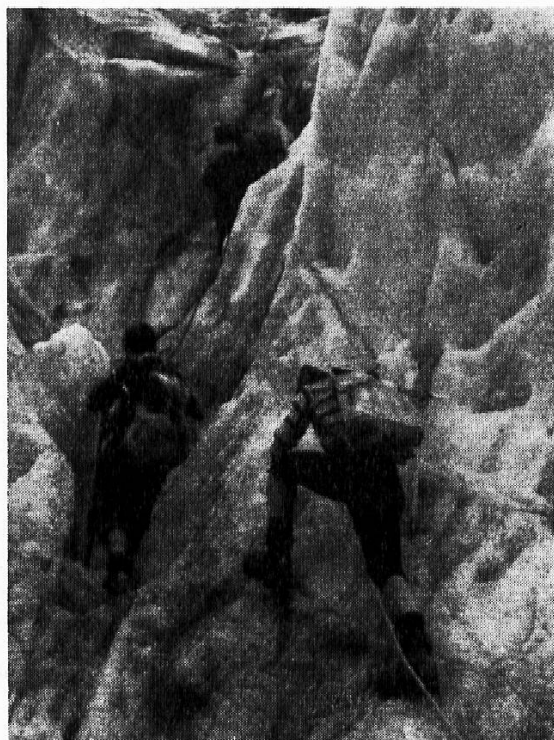
«Chum mach mit! – Chum hilf mit!»

St. B.

Vorunterricht ist kein Zwang, kein Drill – Vorunterricht hat viel mit Natur und Kameradschaft zu tun – strahlende Gesichter, gesunde Jugend, zügiger Rhythmus – das ist Vorunterricht! (zitiert aus: Starke Jugend – Freies Volk).







Kantonale gesetzliche Grundlagen

Die Förderung der körperlichen Entwicklung unserer Schuljugend ist im Schulgesetz in Art. 1 der allgemeinen Bestimmungen gefordert.

In der Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz, in Art. 15, wird der Turnunterricht für Knaben und Mädchen zu den obligatorischen Fächern gezählt. Ebenso in Art. 19, der sich auf die Sekundarschulen bezieht.

Im Lehrplan für die Primarschulen wie auch für die Sekundarschulen ist das Ziel und der Aufbau des Turnunterrichtes verankert.

Die neuen Verordnungen über das Schulturnen und den turnerisch-sportlichen Vorunterricht im Kanton Graubünden vom 29. März 1965 befaßt sich in den Art. 2–8 mit den Belangen des Schulturnunterrichtes.

Turnhallen in den neuen «Normalien»

Allgemeines

Der Bund legt in der «Verordnung über die Förderung von Turnen und Sport» (vom 7. Januar 1947) in Art. 4 fest:

«Es ist Sache der Kantone, dafür zu sorgen, daß in der Nähe eines jeden Schulhauses ein geeigneter Turn- und Spielplatz und nach Möglichkeit eine Turn- oder Sporthalle zur Verfügung stehen.